

Medienmitteilung, 29.10.2019

Präsidentin: Irene Herzog-Feusi
Etzelstrasse 54, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 410 41 93

Landschaftsschutzzone „Tal – Talweid – Weingarten – Joch“ Das Bürgerforum Freienbach fordert eine umfassende Bestandesaufnahme der schützenswerten Landschaftselemente

Aufgrund der Petition von über 700 Personen zum Schutz der Landschaft «Tal – Talweid – Weingarten – Joch» vor Grossdeponien wurde im Auftrag des Gemeinderates Freienbach eine Abstimmungsvorlage für eine Landschaftsschutzzone entworfen. Diese betrifft aber nur einen Bruchteil des Gebiets und will gleichzeitig eine „Deponie Talweid“ ermöglichen. Das Bürgerforum kritisiert dies als grobe Missachtung des Petitionsanliegens und fordert, dass der schützenswerte Bestand der gesamten Landschaftskammer professionell erfasst und bewertet wird. Erst aufgrund dieser Erkenntnisse könne der Umfang des Landschaftsschutzgebietes angemessen festgelegt werden.

Im Sommer 2018 haben über 700 Personen den Gemeinderat Freienbach ersucht, zur Erhaltung der natürlichen Landschaft am östlichen Rand der Gemeinde eine Landschaftsschutzzone zu errichten. Mit der kantonalen und kommunalen Richtplanung wurden im Vorfeld nämlich bereits Weichen gestellt, um in der Talweid über Jahrzehnte eine riesige Deponie betreiben zu können. Mit der Aufnahme von Schutzbestimmungen in den Zonenplan sollte dieses Unterfangen verhindert werden.

Gemäss dem nun vorliegenden Entwurf wurde aber weder vorab ein Inventar der schützenswerten Landschaftselemente aufgenommen noch dem kostbaren Grundwasser im Tal Rechnung getragen. Der Gemeinderat beschloss ohne sachlich fundierte Begründung, eine reine Alibiübung durchzuführen, die zwar viel Steuergeld verschlingt, aber völlig am Anliegen der Petition vorbeigeht. Das geschrumpfte Schutzgebiet sollte nur noch etwas Wiesland, ein winziges Stück Rebberg und einen kleinen Abschnitt des Talbachs an der Grenze zur Gemeinde Altendorf umfassen.

Die Beschreibungen im Erläuterungsbericht sind voller Widersprüche und offenbar nur darauf ausgelegt, einer «Deponie Talweid» Tür und Tor zu öffnen. Das Bürgerforum fordert den Gemeinderat in seiner Stellungnahme deshalb auf, diese unnütze Planung zu stoppen und zuerst seine Hausaufgaben zu machen, damit den Grundeigentümern und den Stimmbürgern eine fundierte Vorlage präsentiert werden kann.

Dazu sei ein unabhängiges Fachgutachten der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz einzuholen, wozu auch Experten für Geologie, Grundwasser, schützenswerte Wildtier- und Pflanzenbestände und historisch wertvolle Landschaftselemente beigezogen werden sollen. Es sei ein Inventar mit Kriterienkatalog zu erstellen, das dem Gemeinderat bei Baubewilligungsgesuchen eine sachliche, willkürfreie Beurteilung ermöglichen soll.

Zudem sei eine öffentliche Veranstaltung vorzusehen, in der rechtzeitig sämtliche offenen Fragen erörtert werden können. Es ist allein den Stimmbürgern vorbehalten, über den notwendigen Schutz und die Grösse der Landschaftsschutzzone «Tal – Talweid – Weingarten – Joch» zu entscheiden.

Irene Herzog-Feusi, Präsidentin

Beilage: Petition und Argumentarium für ein Landschaftsschutzgebiet «Tal – Talweid – Weingarten – Joch» vom Juni 2018